

Tschüss und vielen Dank Andrea! Wir nehmen nach 30 Jahren Abschied!

Unsere liebe und geschätzte Mitarbeiterin und Kollegin Andrea Behrmann hat sich zum 30.03.2025 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

In all den Jahren bei Violetta hat sie mit viel Empathie und Energie, ihrer Power und ihrem großen Herzen viele viele junge Mädchen und Frauen unterstützt.

Was sie in ihrer Arbeit aber besonders ausmachte war der Abschluss im Jahr 2008 bei »Recht Würde Helfen« bei Friesa Fastie, der sie zur Arbeit als Prozessbegleiterin qualifizierte. Um dies machen zu können, hat sie während bzw. neben der alltäglichen Arbeit noch Sozialpädagogik an der FH in Hannover studiert und im März 2006 bestanden. Sie ist den mutigen Weg von der Beraterin zur Begleiterin gegangen.

Bereits davor hat Andrea sich diesem Arbeitsbereich gewidmet, in dem sie die Bedürfnisse der Klientinnen gesehen hat. Mit Uta Schneider und auch dem Frauennotruf hat sie im Jahr 2003 das Netzwerk »Nebenklage und Prozeßbegleitung« ins Leben gerufen.

Andrea war es immer wichtig, die interdisziplinäre und multiprofessionelle Zusammenarbeit im Sinne der Betroffenen auf- und auszubauen.

Der Arbeitsbereich »Psychoziale Prozeßbegleitung« wurde von ihr geprägt, nicht nur hier für Violetta vor Ort, sondern bundesweit. Ihre Fachveröffentlichungen und auch bundesweiten Fachvorträge trugen und tragen dazu bei, dass das Thema »Opferschutz« für verletzte ZeugInnen vorangetrieben wurde.

Dabei hat Andrea u.a. mit Uta Schneider das Buch »Anna und Jan« geschrieben und in den laufenden Jahren immer wieder überarbeitet sowie ein Spiel hierzu entwickelt. Ihre außerordentlichen Kenntnisse führten zum letzten logischen Schritt: Seit dem Jahr 2022 ist sie Mitherausgeberin des Handbuchs »Psychoziale Prozeßbegleitung«.

Andrea wird aber nicht nur aufgrund ihres fachlichen Wissens fehlen. Ihre Teamkolleginnen und der Vorstand haben immer an ihr geschätzt, dass sie ein offenes Ohr hatte. Dabei war sie leidenschaftlich, hilfsbereit und kämpferisch sowie unerschütterlich in ihrer feministischen Haltung.

Sie war und ist mutig, ihren Standpunkt zu vertreten und geht dabei auch einer Konfrontation und Auseinandersetzung nicht aus dem Weg. Dabei verliert sie aber nie das Gegenüber aus den Augen.



Weiter macht sie ihr Humor aus. Sie war immer für einen Spruch oder Witz zu haben und hat dadurch Leichtigkeit auch in schwere Themen gebracht.

Auch wenn es nun Zeit ist zu gehen, wird ganz viel von Andrea bei Violetta bleiben und weiter bestehen. Wir danken für die vielen Jahre voller Herzblut, Senisibilität, Einfühlungsvermögen und Fürsorge für Ratsuchenden. Für ihren weiteren Weg wünschen wir Andrea weiterhin viel Power und Herz für die Dinge, die nun für sie anstehen.

Die Vorstandsfrauen Christiane Wiede, Ulla Henscher und Anke Geißler

Abschied von der »Excel-Queen« Birgit

Seit fast 10 Jahren arbeitete Birgit Niendorf bei Violetta und war damit die erste festangestellte Verwaltungskraft bei Violetta, die bis dahin eine geringfügig beschäftigten Kollegin in diesem Bereich ablöste.

Rentnerin ist sie schon seit dem April 2024 und wird dies ab dem 1. Mai 2025 in vollen Zügen genießen können.

Sie war als Verwaltungsfrau das Herz Violettas! Eine genaue Buchführung, schnelle Materialverschickung, Material bestellen, Rechnungen schreiben, Anmeldungen von Fortbildungen im Blick behalten, Unterstützen beim Erstellen von Präsentationen und vieles mehr gehörte zu ihrem Arbeitsgebiet.

Sie hat den gesamten Bereich professionell weiterentwickelt und mithilfe des Tabellen-

programms Excel viele Bereiche übersichtlich und schnell auswertbar strukturiert. Präventionsstatistik oder Anwesenheitslisten und vieles mehr gehörten dazu.

Das Ganze brachte ihr schließlich den liebevollen Beinamen »Excel-Queen« ein. Alle Kolleginnen konnten mit ihren Fragen zu ihr kommen und sie half immer weiter.

Besonders ihre kreative Ader, Lösungen für anstehende Verwaltungsprobleme zu finden, wird allgemein hervorgehoben.

Ihre erfrischenden, direkten und klärenden Beiträge bei Supervisionen und Organisationsberatungen als eine Mitarbeiterin, die nicht aus dem sozialen Bereich kommt, wurden sehr geschätzt.



Das Team und der Vorstand wünschen Birgit mit dem Ausspruch »Lass dich nicht unterkriegen, sei frech wild und wunderbar!« (Astrid Lindgren) einen genussvollen Ruhestand.

Die Vorstandsfrauen Christiane Wiede, Ulla Henscher und Anke Geißler